

Sektion Zürich

Präsident: Giovanni Saleme, lic.rer.publ.
c/o ETH Zürich
LFW C 13.3, 8092 Zürich
Tel. +41 44 632 38 62
E-Mail: giovanni.saleme@hest.ethz.ch

Sekretär: Albert Fritschi, lic.oec.publ.
Im vorderen Chapf 15, 8455 Rüdlingen
Tel. +41 44 867 32 47
Mobile: +41 79 444 75 42
E-Mail: albertwritschi@bluewin.ch



Protokoll der Generalversammlung vom 08. November 2018

Datum: Donnerstag, 08. November 2018
Zeit: 17.15 – 18.00 Uhr
Ort: ETH Zentrum, Hauptgebäude HG D 5.2

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten Giovanni Saleme
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Genehmigung Protokoll der GV vom 28. November 2017
(vgl. unsere Homepage: www.vkb-acc.ch/zuerich/)
4. Grussbotschaft des VKB-Zentralvorstandes, Peter Büttiker, Vizepräsident VKB, Bern
5. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2018
6. Décharge des Vorstandes
7. Wahlen in den Vorstand für die restliche Amtsdauer 2018-2019
8. Tätigkeitsprogramm 2019
9. Verschiedenes

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Giovanni Saleme (Präsident), Adrian Biland, Lucas Bretschger, Patrick Dilger, Gabriele Dobenecker, Thomas Eichenberger, Albert Fritschi (Sekretär), Regula Störrlein-Gasser

Entschuldigt: Peter Allenspach

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Präsident Giovanni Saleme eröffnet um 17.15 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden 36 Mitglieder plus zahlreiche Gäste.

2. Genehmigung Traktandenliste

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Wortmeldung genehmigt.

3. Genehmigung Protokoll der GV vom 8. November 2017

Das Protokoll der letztjährigen GV vom 8. November 2017 wird in 40 Exemplaren verteilt; es ist auch auf der Homepage der VKB-Sektion Zürich aufgeschaltet: www.vkb-acc.ch/zuerich/. Dieses Protokoll vom 8. November 2017 wird am Schluss der heutigen Generalversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung, unverändert und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

4. Grussbotschaft des VKB Zentralvorstandes, Dr. Peter Büttiker, Vizepräsident VKB, Bern

Sehr geehrter Herr Präsident, werter Giovanni Saleme
sehr geehrter Herr Fritschi, lieber Albert
geschätzte VKB-Mitglieder der Sektion Zürich

Auch dieses Jahr lässt Sie die Geschäftsleitung der VKB alle bestens grüssen und wünscht Ihnen eine erfolgreiche Generalversammlung. Unser Präsident Dr. Hans Wipfli ist leider verhindert, weshalb ich seinen heutigen Part übernehmen darf. Für die vorbildliche und stets äusserst angenehme Zusammenarbeit innerhalb unseres Kaderverbandes danke ich Ihnen und insbesondere Ihrem Präsidenten Giovanni Saleme und Ihrem Sekretär, Herrn Albert Fritschi, ganz herzlich. Vor allem danke ich Herrn Giovanni Saleme und den übrigen Vertretern der Sektion Zürich für Ihren sehr engagierten Einsatz und das beträchtliche Arbeitspensum, das Sie für unsere Vereinigung auch dieses Jahr wieder mit viel Erfolg und Elan bewältigt haben.

Ein zentrales Anliegen der VKB ist derzeit die Personalpolitik in Zeiten mit Überschüssen im Bundeshaushalt. Unser erfolgreicher Finanzminister Ueli Maurer präsentiert jeweils im Februar den Abschluss der Staatsrechnung des Vorjahres. Es waren bisher drei Staatsrechnungen mit Überschüssen: 2015 mit 2,3 Milliarden, 2016 mit 752 Millionen und 2017 mit 2,8 Milliarden Franken. Die Hochrechnung für das laufende Jahr 2018 rechnet mit einem Überschuss von 1,3 Milliarden Franken statt eines budgetierten Defizits von 13 Millionen Franken. Und auch der Voranschlag 2019 sieht einen Überschuss in derselben Höhe vor.

Die Überschüsse dienen dem Abbau der Schulden des Bundes. Diese stiegen im Jahre 2005 auf den höchsten Stand von 130 Milliarden Franken. Bundesrat Maurer konnte 2017 melden, dass die Schwelle von 100 Milliarden Franken unterschritten wird. Er unterstrich, dass dies 100'000 Millionen Franken entspricht. Im Jahre 2019 sinken die Schulden um 3 Milliarden auf 96 Milliarden Franken.

Schon lange war die finanzielle Situation des Bundes nicht mehr so gut wie jetzt. Auch die wirtschaftliche Lage ist ausgezeichnet. Das Staatssekretariat für Wirtschaft spricht von Hochkonjunktur und rechnet für dieses Jahr mit einem Wachstum der Wirtschaft von 2,9 Prozent. Der Bundesrat bleibt aber, mit dem Finanzminister,

weiterhin auf Sparkurs. Nachdem er am 22. August die Botschaft zum Voranschlag 2019 verabschiedet hatte, informierte er eine Woche später über neue Aufträge zum Sparen: Strukturelle Optimierungen in der Bundesverwaltung. Auch das Projekt Agroscope 2018-2028 mit einer Konzentration der landwirtschaftlichen Forschung in Posieux/FR gehört in diesen Zusammenhang.

Am 9. März liess Bundesrat Schneider-Ammann verlauten, dass die landwirtschaftliche Forschung am Standort Posieux im Kanton Freiburg konzentriert werden soll. 400-500 Mitarbeitende aus dem Raum Zürich-Ostschweiz sollten umziehen oder an den neuen Standort pendeln. Ein neuer Agrocampus soll auf der grünen Wiese im Saanebezirk gebaut werden, mit Kosten von mindestens 300 Millionen Franken.

Diese Ankündigung hat sich als Eigentor erwiesen. Neben den Personalverbänden wehren sich Zürich und die Ostschweizer Kantone. Im Parlament macht sich massiver Widerstand breit. Aktuell sind sechs, sich teilweise widersprechende Motionen in beiden Räten hängig. Sie verlangen einen Marschhalt oder eine dezentral organisierte Forschung mit mehreren Instituten. Es wird Aufgabe der neuen Departementsleitung sein, auf das Feld 1 zurückzugehen und diesen politischen Scherbenhaufen aufzuräumen.

Eine Personalgruppe, die unter den geplanten Sparmassnahmen besonders leidet, ist das militärische Berufspersonal. Es ist von den Projekten „Pensionierungsalter 65“ und Militärversicherung betroffen.

Bei den Mitteln für Lohnmassnahmen ist der Bundesrat trotz Budgetüberschüssen und Hochkonjunktur in der Wirtschaft voll auf Sparkurs.

Im Februar und im Juni haben die Personalverbände Gespräche mit dem Vorsteher des Eidg. Finanzdepartements geführt. Aufgrund der sehr günstigen Ausgangslage haben sie Lohnmassnahmen im Umfang von 1,5 Lohnprozenten verlangt: Ausgleich der Teuerung und Reallohnerhöhung. Wenn jetzt nicht genügend Geld für Lohnmassnahmen vorhanden ist, wann dann?

Zuletzt wurde dem Bundespersonal im Jahr 2014 eine Reallohnerhöhung von 0,7 Prozent gewährt. Die Teuerung für das laufende Jahr zieht an und wird auf 1,0 Prozent geschätzt.

Der Bundesrat sieht im Voranschlag 2019 gerade mal Mittel im Umfang von 0,6 Lohnprozenten (33 Mio. Fr.) für generelle Lohnmassnahmen vor, also nicht einmal den vollen Ausgleich der aufgelaufenen Teuerung (geschätzt 1%). Gleiches gilt für den ETH-Bereich. Die VKB wird sich dafür einsetzen, dass mindestens die Teuerung voll ausgeglichen wird.

Es ist nicht zu erwarten, dass das Parlament dem Bundespersonal mehr gewähren wird als der Bundesrat beantragt. Denn eine Mehrheit des Nationalrates strebt seit Jahren einen Abbau bei den Löhnen und Zulagen für das Bundespersonal an.

Gestatten Sie mir noch einen Streifzug zu PUBLICA. Von allgemeinem Interesse sind dort die Senkung des Umwandlungssatzes und die Senkung des technischen Zinssatzes.

Es ist, nach 2012 und 2015, auf 2019 die dritte Senkung innert sieben Jahren. Eine Abwärtsspirale, die besorgniserregend ist. Und ein Ende dieser Spirale ist noch nicht in Sicht.

Für das Personal der Bundesverwaltung steht mit den Budgetberatungen im Parlament viel auf dem Spiel. Denn der Bundesrat hat dem Parlament beantragt, mit 40 Millionen Franken die Erhöhung der Sparbeiträge zu übernehmen. Es geht um 3 Lohnprozente für die Altersgruppe ab 55 und um 2,3 Lohnprozente für die Altersgruppe 45-55.

Ich komme zum Schluss. Im Parlament, insbesondere im Nationalrat, finden die Anliegen des Personals derzeit wenig Gehör. Oft ging es in diesem Jahr für uns nur darum, die bisherigen Errungenschaften zu verteidigen, für den Status quo zu lobbyieren.

So lehnte der Ständerat am 17. September drei Motionen des Nationalrates ab, die eine Abschaffung des Teuerungsausgleichs, einen Abbau von Löhnen und Sozialleistungen und eine Überarbeitung des Leistungslohnsystems verlangten.

Soweit meine heutigen Ausführungen. Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Peter Büttiker

Vizepräsident VKB

5. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2018

Hauptaktivitäten

- Entwicklung der Positionen für Lohnverhandlungen 2019 mit ETH-Rat
- Stellungnahme zu Teilrevision der Personalverordnung des ETH Bereich (PVO)
- Stellungnahme zu Revision der Anforderungsprofile des Lohnsystems ETH-Bereich
- Personalpolitische Forderungen an neues Präsidium der ETH Zürich
- Weiterführung der Sozialpartnerschaft in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden
- Organisation von Veranstaltungen

5. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2018

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Jahr	Mitglieder
2016	746
2017	764
2018	755

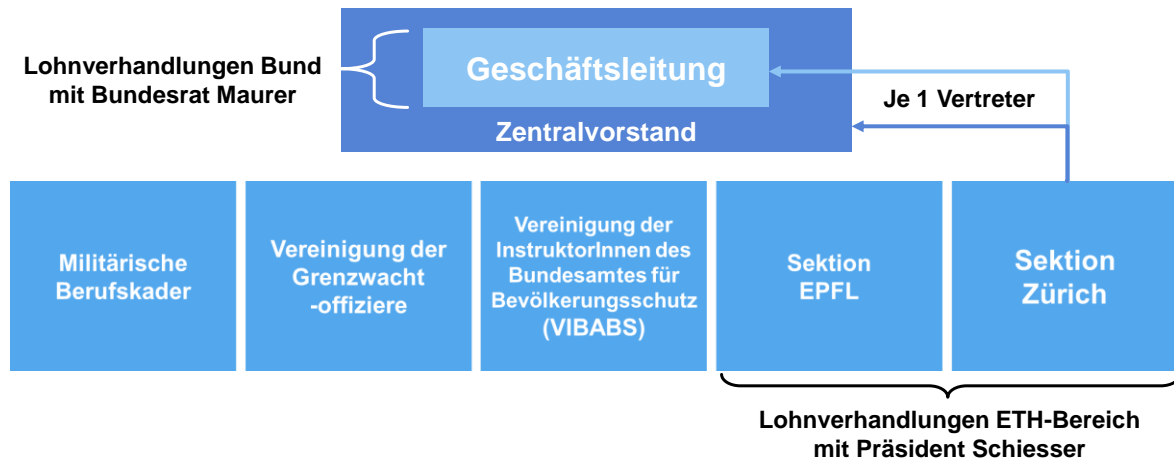


5. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2018

Veranstaltungen und Sitzungen

- 2018 4 Vorstandssitzungen
- 14. Juni 2018 Mitglieder-Treffen im Labor für Ionenstrahlphysik (Hönggerberg) des Departements Physik der ETH Zürich
- 22. August 2018 Aussprache mit ETH-Rat zu Lohnmassnahmen 2018
- 20. September 2018 Verbindungsleute-Treffen bei Agroscope (BLW), Wädenswil (ZH)
- 8. November 2018 Ordentliche Generalversammlung
- 28. November 2018 Verhandlungen über Lohnmassnahmen 2019 mit ETH-Rat

5. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2018



5. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2018

Lohnverhandlungen 2019

- Erneut Kürzungen durch Bundesrat im Bereich Bildung und Forschung vorgeschlagen, trotz Entscheid zugunsten von Budgetwachstum in der BFI-Botschaft 2017-20
- Zweistufiges Vorgehen mit ETH-Rat mit Eingabe im August und Verhandlung Ende November
- Austausch mit Sozialpartnern, aber "kein Gleichschritt"
- **Hauptforderungen für 2019**
 - Voller Teuerungsausgleich **+ mind. 1.0% für Abgeltung der Teuerung**
 - Moderate Realloohnerhöhung **+ 0.5% für Abgeltung höherer Beiträge Umwandlungssatz**
 - Ausbau nicht-monetärer Bestandteile **32 Wochen Elternschaftsurlaub**

Der Geschäftsbericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2018 wird ohne Diskussion zustimmend und mit Applaus zur Kenntnis genommen.

6. Décharge des Vorstandes

Vorstandsmitglieder, Amtszeit 2018-2019

Dr. Peter **Allenspach**, PSI
Tit.-Prof. Dr. Adrian **Biland**, ETH Zürich
Prof. Dr. Lucas **Bretschger**, ETH Zürich
Dr. Patrick **Dilger**, Vizepräsident, ETH Zürich
Gabriele **Dobenecker**, Empa
Dr. Thomas **Eichenberger**, ETH Zürich
Albert **Fritschi**, Sekretär, vormals ETH-Rat
Giovanni **Salemme**, Präsident, ETH Zürich



Giovanni Salemme | 8. Nov. 2018 | 7

Die anwesenden Mitglieder erteilen den acht verbleibenden Vorstandsmitgliedern in globo mit Applaus und einstimmig die Décharge.

7. Wahl in den Vorstand für die restliche Amtsdauer 2018-2019

Kandidatin

Dr. Regula Störrlein-Gasser
Stv. Leiterin Abt. Services, ETH Zürich
Promovierte Biologin ETH Zürich
Langjährige Industrieerfahrung



© Störrlein-Gasser



Giovanni Salemme | 8. Nov. 2018 | 7

Die Wahl von Regula Störrlein-Gasser erfolgt einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

Der Vorstand setzt sich somit für die restliche Amtsdauer 2018-2019 wie folgt zusammen:

- **Giovanni Salemme**, lic. rer. publ., Dep.-Controller D-HEST ETH Zürich (seit 2009 im Vorstand; **Präsident** ab 2015)
- **Peter Michael Allenspach**, Dr., Physiker ETH, Leiter Logistik PSI Villigen (seit 2011 im Vorstand)
- **Adrian Biland**, Prof. Dr. ETH Zürich, D-PHYS (seit 2013 im Vorstand)
- **Lucas Bretschger**, Prof. Dr. ETH Zürich, D-MTEC (seit 2015 im Vorstand)
- **Patrick Dilger**, Dr., Departements-Koordinator D-BAUG (seit 2015 im Vorstand)
- **Gabriele Dobenecker**, dipl. Informatikerin (Univ.), Leiterin Abt. Marketing, Wissens- und Technologietransfer der EMPA (seit 2014 im Vorstand)
- **Thomas Eichenberger**, Dr., Stab Direktion ETH-Bibliothek (seit 2015 im Vorstand)
- **Albert Fritschi**, lic. oec. publ., bis 2005 Senior Consultant im ETH-Rat (seit 2004 Sekretär Sektion und im Vorstand)
- **Regula Störrlein-Gasser**, Dr., Biologin ETH, stv. Leiterin Abt. Services, ETH Zürich

8. Tätigkeitsprogramm 2019

Schwerpunkte

- Überprüfung des Assistenzprofessuren-Systems an der ETH Zürich ("Appellationsmöglichkeit")
- Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder, speziell aus Abteilungen und Stabsstellen

Standard

- Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Sozialpartnerschaft
- Gewinnung weiterer Verbindungsleute, insbesondere bei MeteoSchweiz
- Organisation des jährlichen Mitglieder- und Verbindungsleute-Treffens
- Mitgliederwerbung bei den Institutionen – Mitglieder werben Mitglieder!
- Beantwortung persönlicher Anliegen



Das Tätigkeitsprogramm 2019 wird von der Versammlung unverändert und einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Unter Verschiedenes erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschliessend an die GV von 18.15 bis 19.00 Uhr:

Referat von Prof. Lothar Thiele, Delegierter der Schulleitung ETH für Digitale Transformation: «Digitale Transformation – Chancen und Herausforderungen» (mit Diskussion)

Ab 19.15 h treffen sich die Teilnehmer zum traditionellen Apéro riche vor dem Auditorium.

Das vorliegende Protokoll ist an der GV 2019 zu genehmigen; es ist auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Für das Protokoll: sig. Albert Fritschi, 29.10.2019